

Dezember 2024 · Januar · Februar 2025



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen



Hoffnung auf das Neue

Kirchenvorstand – Kirchturm – Kirchenjahr



Liebe Gemeinde,

„Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus. Sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus“; dieses Gedicht von Joseph von Eichendorff kann auch einen heutigen Christen berühren. Weihnachten, das ist ein Fest, das wir mit allen Sinnen erfahren: Wir bestaunen den Fensterschmuck in den Häusern, die glänzend geschmückten Weihnachtsbäume, wir hören und singen die alten und immer wieder neuen Lieder, wir riechen die frisch geba-

ckenen Plätzchen, wir schmecken das Weihnachtsgebäck und die Gans, die so köstlich ist, weil sie nur aus diesem einen besonderen Anlass auf den Tisch kommt. Wir packen die Krippenfiguren aus und stellen sie an ihren Platz, bis auf die eine. Der Engel verkündet den Hirten, die auf dem Felde lagern, die Frohe Botschaft.

Doch Weihnachten ist nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch eine Gelegenheit, darüber nachzudenken und mitzuempfinden, was Gott uns für ein Geschenk gemacht hat mit seinem Sohn. Es ist der Beginn einer Geschichte, einer Heilsgeschichte, die

direkt zum Wunder der Osternacht führt. Man kann die beiden Ereignisse nur gemeinsam denken.

Dieses wunderbare Empfinden spricht auch aus den letzten beiden Strophen des Gedichts von Eichendorff: „Und ich wandre aus den Mauern bis hinaus ins freie Feld, hehres Glänzen, heiliges Schauern! Wie so weit und still die Welt! Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit steigt's wie wunderbares Singen - O du gnadenreiche Zeit.“

Ihre
Anja Friedl-Muschweck

Tauferinnerungsgottesdienst

am 6. Januar um 10 Uhr in der Stadtkirche Roth

Unsere Taufe ist ein entscheidender Punkt in unserem Leben. Und egal wie lange es her ist, egal ob die eigene oder die der Kinder oder Enkel – es ist es auf jeden Fall wert, sich immer wieder einmal bewusst zu machen, was die Taufe für unser Leben bedeutet. Ganz persönlich am eigenen Tauftag und für alle gemeinsam am 6. Januar. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns diese besondere Zusage Gottes an uns gemeinsam feiern.

Weltgebetstag

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird **am 7. März** in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten, auch in Roth, gefeiert.

Christbaumentsorgung 2025

Am 11. Januar sammelt die Evangelische Jugend ausgediente Christbäume ein. Angefahren wird das Stadtgebiet

Roth, Rothaurach, Kiliansdorf, Pfaffenhofen und Pruppach. Bäume mit Abholbon bitte bis spätestens 9 Uhr

gut sichtbar (gerne auch Sammelstellen bilden) an die Straße stellen. Bons sind ab Mitte Dezember gegen 4 Euro Mindestspende erhältlich bei Bäckerei Schwab, Blumen Basso und Meckert, Buchhandlungen Feuerlein und Geniges, Burmanns HofundLaden, Drogerie Müller, evangelisches Pfarramt, Sparkasse und Vedes Family Store. Danke allen Firmen und Geschäften, die die Aktion unterstützen.

Bitte beachten:

In der Mitte der Ausgabe ist ein Hinweis für Brot-für-die Welt eingeklebt. Diese Hilfsaktionen unterstützen wir, besonders im Advent.

Kirchweihgottesdienst der Kreuzkirche

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ steht nicht nur für die Adventsbotschaft der Vorweihnachtszeit, sondern ist auch ein wunderbares Bild für die nahende Kirchweih der Rother Kreuzkirche.

Die Kantorei der Stadtkirche Roth wird den Festtagsgottesdienst am 8. Dezember (2. Advent) um 10 Uhr musikalisch mit Werken von Andreas Hammerschmidt (1612-1675) und Eduard Karl Nössler (1863-1943) gestalten.

Die Gottesdienste in der Kreuzkirche um 8 Uhr und in der Stadtkirche um 10 Uhr entfallen an diesem Tag.





Schwebende Symbole der Zeit über der Stadt

Der Blick hinauf zum Kirchturm macht gerade keine große Freude. Bis weit hinauf streckt sich das Gerüst. Die Zifferblätter unserer Turmuhr sind abgebaut worden und werden in der Werkstatt der Fa. Dürr saniert. Der Blick hinauf geht ins Leere und die Frage, „Wie viel Uhr ist es?“ bleibt unbeantwortet. Wochenlang schwiegen die Glocken fast durchgehend. Was vielleicht trostlos klingt, trägt aber auch eine Verheißung in sich. Denn noch in diesem Jahr wird die Baustelle „Instandsetzung und statische Sanierung des Kirchturmes der Stadtkirche Roth“ voraussichtlich abgeschlossen sein. Damit ist eine dringend notwendige Maßnahme vollendet. Am Sandstein wurden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, Fugen ausgebessert, fehlende oder fehlerhafte Sandsteine ersetzt. Verblechungen wurden neu

Trotzdem bleibt die Zeit auch in Roth nicht stehen

aufgebracht, um zukünftige witterungsbedingte Schäden möglichst gering zu halten. Im Turm wurden zwei Stahlträger, jeweils ca. 600 kg schwer, unter der Glockenstube eingezogen, um die Statik zu stabilisieren. Die Schallläden wurden neu ausgerichtet, damit der Schall der Glocken weiter über die Stadt getragen wird. Die Kirchturmspitze, die bisher eher lose obendrauf thronte, wurde neu verankert. Und, was vermutlich für viele Rother*innen wichtig sein dürfte, ab nächstem Jahr soll es zu bestimmten Anlässen wieder möglich sein, vom Umgang oben am Turm die tolle Aussicht über die

Stadt zu genießen. Auch dahingehend finden Arbeiten statt. Die eine oder andere dieser aufgezählten Arbeiten wird man später sehen können, manches auch nicht. Dass im Kirchenraum der hässliche Riss oberhalb des Chorraum-bogens geschlossen und gestrichen wurde, das ist deutlich sichtbar. Wichtig waren aber auch all die übrigen Dinge. Sie ertüchtigen den Kirchturm weit über die nächsten Jahrzehnte hinaus, damit eines der Wahrzeichen unserer Stadt auch zukünftig sichtbar bleibt und dann auch die Zeit wieder anzeigt. Denn auch wenn die Zeiger die Zeit nicht sichtbar messen, sie verrinnt weiterhin, auch in Roth.

Apropos verrinnen, Geld ist zwar nicht zerronnen, aber geflossen. Ca. 600.000 Euro wird die Sanierung wohl kosten. Davon wird die Kirchengemeinde aus eigenen Mitteln ca. 350.000 Euro selbst

aufbringen müssen. Ein ordentlicher Batzen. Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Helfen Sie uns! Unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Stadtkirche! Ich sage jetzt schon vielen Dank!
Werner Konnerth

**Spendenkonto der
Kirchengemeinde Roth:**
IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02

„Gemeinsam unterwegs im Advent“

Musikalische Einsätze

Der Posaunenchor ist „Gemeinsam unterwegs im Advent“. Sechs Termine – vor allem in den Ortsteilen – laden dazu ein, adventliche und vorweihnachtliche Klänge zu hören, den Alltag zu vergessen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

- **So, 1.12., 14 Uhr**
auf dem Weihnachtsmarkt,
Posaunenchor Pfaffenhofen
- **18.20 Uhr**
Am Kugelbühlplatz, Weihnachtsblasen,
Posaunenchor Roth
- **Di, 3.12., 18.20 Uhr**
Am Feuerwehrhaus Unterheckenhofen,
Posaunenchor Kiliansdorf
- **Mi, 11.12., 18.20 Uhr**
Am Gemeindehaus Pfaffenhofen,
Posaunenchor Kiliansdorf
- **Do, 12.12., 18.20 Uhr**
Am Dorfplatz Hofstetten,
Posaunenchor Kiliansdorf
- **So, 15.12., 16 Uhr**
Waldweihnacht, Dorfkirche Bernlohe,
Posaunenchor Kiliansdorf
- **Sa, 21.12., 17 Uhr**
Waldweihnacht Roth, Posaunenchor Roth

Die Weihnachtsgeschichte

Was wäre Weihnachten ohne die vertrauten Worte, die uns von der Geburt Jesu erzählen. Unser Tipp: Nehmen Sie sich etwas Zeit. Setzen Sie sich mit einer Kerze und einer Tasse Tee auf Ihren Lieblingsplatz und lesen Sie die nachstehend abgedruckten Worte. Falls Sie die Geschichte lieber anhören wollen, können Sie dies unter <https://www.sonntagsblatt.de/weihnachtsgeschichte> tun.

Jesu Geburt nach dem Evangelisten Lukas im 2. Kapitel

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscha-

ren, die lobten Gott und sprachen: *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich

Brot statt Böller

Diese Spendenaktion, die gemeinsam von den beiden Jugendverbänden Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Region München und der Evangelischen Jugend München (EJM) jährlich durchgeführt wird, bittet auch in diesem Jahr wieder um Geld, um unterschiedliche Projekte zu unterstützen. Dabei sind jedoch nicht nur die Spenden wichtig, sondern auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Situation der Menschen, für die diese Spenden gedacht sind.

In diesem Jahr werden die Spenden z.B. für das Projekt Zambuko House in Simbabwe gesammelt. Straßenkinder gehören in Simbabwe zum Straßenbild. Diesen Umstand versuchen verschiedene Initiativen nachhaltig zu ändern. Zambuko-House kümmert sich um junge Männer



über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

und Frauen, die von der Straße in Ausbildung und Schulbildung aufgenommen werden. Hier werden nicht nur die Traumata der Kindheit bearbeitet, sondern mit handwerklichen Ausbildungen das Fundament für ein eigenständiges Leben nach dem Aufenthalt gelegt.

www.elj.de/mitmachen

Spendenkonto

Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS
Betreff: „Brot statt Böller“

ERHEBT EURE * STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Katholische Pfarrei Roth

Wer will Sternsinger sein?

Auch evangelische Kinder und Jugendliche können mitmachen!

Vom 2. bis 5. Januar ziehen wieder Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch Roth, um den Neujahrsegen in die Häuser zu bringen und um Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Alle, die bei der Sternsinger-Aktion 2025 der katholischen Gemeinde Roth mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen – auch Kinder und Jugendliche



der evangelischen Kirchengemeinde. Man kann mehrere Tage oder auch nur einen Tag teilnehmen. Bei Interesse einfach ein kurzes Mail an

das Sternsinger-Team schreiben.

Die Sternsinger besuchen gerne auch die evangelischen Haushalte in Roth. Wenn Sie sich über den Besuch der Sternsinger in Ihrem

Die Sternsinger machen sich wieder auf den Weg

Hause freuen würden, kommen sie gerne auch zu Ihnen. Man kann die Aktion Dreikönigssingen 2025 (Motto in diesem Jahr: „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“) auch finanziell unterstützen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte ebenfalls an das Sternsinger-Team.

Sternsinger-Team der
katholischen Pfarrei Roth:
E-Mail: sternsinger.roth@web.de

Unterstützung für afghanische Ortskräfte – der Helferkreis

Die Gründe dafür, mich 2015 im Helferkreis Pfaffenhofen zu engagieren, waren einerseits ganz pragmatische Erwägungen, es wurden helfende Hände gebraucht; andererseits habe ich mich auch an Vorbildern tätiger



Leckeres Gericht aus Syrien

Nächstenliebe aus der Bibel orientiert. Jesu tätige Sorge für die Ausgestoßenen, für die anderen geht zurück auf die Vorbilder aus dem Alten Testament: Ruth, obwohl aus dem Volk der Moabiter stammend, begleitet ihre Schwiegermutter Noomi nach dem Tod ihrer beider Männer in deren Heimatland zurück und steht ihr dort zur Seite, bis sich ein weitläufiger Verwandter von Noomi mit ihr verheiratet und für die Versorgung beider Frauen aufkommt.

In Leviticus 19 heißt es: „Wenn ihr in eurem Land seid und ein Fremder bei euch lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken, wie einen Einheimischen sollt ihr den Fremden ansehen, der bei euch lebt. Du sollst ihn lieben, wie dich selbst, denn im

Land Ägypten seid auch ihr Fremde gewesen.“ Die Bibel legt eindrucksvoll Zeugnis davon ab, dass sich die Sorge um andere nicht auf Mitglieder der eigenen Gruppe beschränken sollte.

Im Wohnheim in Pfaffenhofen leben inzwischen vor allem afghanische Ortskräfte. Einige haben einen Arbeitsplatz gefunden und geben so dem Land, das sie aufgenommen hat, etwas zurück. Tirena Nazari macht eine Ausbildung bei der AOK; die Kenntnisse, die sie in Kabul beim Studium der Be-

triebswirtschaftslehre erworben hat, helfen ihr sicherlich dabei. Die Brüder sind im Bausektor tätig, die Eltern arbeiten im Kaufhaus Regenbogen in Pfaffenhofen. Batol Noori arbeitet als Kommissionärin in Spalt. Der Mann und die Söhne meiner Deutschschülerin arbeiten ebenfalls in Roth und der Region.

Neben dem Fachkräftemangel stellt die Wohnungsnot in Deutschland ein großes Problem dar. Für die afghanischen Familien, die oft viele Kinder haben, ist das ein besonderes Integrationshindernis, da der deutsche Wohnungsmarkt nicht auf diese Klientel zugeschnitten ist. Es ist sehr schwierig, für diese Familien adäquaten Wohnraum zu finden. Die gelungenen Erwerbsbiografien aus Pfaffenhofen ermutigen uns, Migration weniger als Risiko, sondern als Chance zu sehen.

Anja Friedl-Muschweck



Liebe Gemeinde,
Mit diesem Gemein-
debrief möchte ich
mich als neue Leiterin
der Kita Regenbogen
gern bei Ihnen vor-
stellen. Mein Name
ist Sophia Ziegler
und ich bin 25 Jahre
alt. Ende des Jahres
werde ich in die Nähe

von Roth ziehen, hier darf ich ab An-
fang Januar die Einrichtungsleitung
der evangelischen Kita Regenbogen
übernehmen. Die letzten sechs Jahre
war ich in einer siebengruppigen Ein-
richtung tätig, in welcher ich bereits
Leitungserfahrung sammeln durfte.
Nun bin ich bereit, die Aufgaben und
Herausforderungen als Kita-Leitung
zu meistern. Ich freue mich auf neue
Eindrücke und eine vertrauensvolle
Zusammenarbeit mit den Kita-Fami-
lien und dem Team.

Mit freundlichen Grüßen
Sophia Ziegler

Liebe Frau Ziegler,

wir freuen uns auf Sie als neue Leite-
rin vom Regenbogen und wünschen
Ihnen alles Gute, viel Freude und
Gottes reichen Segen in Ihrer neuen
Aufgabe.

Im Namen der Kirchengemeinde und
aller Mitarbeitenden wünscht Ihnen
der Kirchenvorstand einen erfolgrei-
chen Start.

Werner Konnerth

Weihnachtliche Grüße

Die Vorstandschaft des Diakoniever-
eins Roth e.V. bedankt sich bei allen
Mitgliedern für Ihre Treue und Unter-
stützung. Wir wünschen Ihnen und
Ihren Angehörigen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein zufriedenes,
gesundes Jahr 2025.

Nachruf auf Dr. Karl Eberlein



Dr. Karl Eberlein kam 1987 auf die
2. Pfarrstelle. Sein Sprengel war der
Süden von Roth mit den Dörfern. Er
blieb hier 28 Jahre bis zum Ruhestand
2015. Knapp ein Jahr nach seiner Frau
ist er am 15.11.2024 im Alter von 73
Jahren verstorben.

Er war mit Engagement und Leiden-
schaft Gemeindepfarrer und hat die
vielen Dimensionen der Arbeit – von
den Taufgesprächen bis zu den Beerdi-
gungen – intensiv gestaltet, auch noch
im Ruhestand. Seine letzte Taufe hat
er Anfang Oktober gehalten. Die Lage
des Sprengels ergab, dass er sowohl
„Landpfarrer“ als auch „Stadtpfarrer“
war. Dabei war ihm das Leben in den
Dörfern wichtig. Er war viel in der
Teilgemeinde Bernlohe, die mit der
Kirche und dem Gemeindehaus unter
den Dörfern eine besondere Stellung
hat. Der Gemeindeausschuss war weg-
weisend, das hohe Engagement der
Bernloher für ihre Gebäude (abzule-
sen an Spenden und Hilfsdiensten bei
den Renovierungen) war Belohnung
für seinen Einsatz: die Hälfte der da-
mals 14-tägigen Gottesdienste hat er
selbst übernommen. Damals war der
Besuch dort besser als in der Stadtkir-
che. In seinem Rückblick 2015 schreibt
er allein von mehr als 20 Geburts-
tagsbesuchen im Monat, neben vielen
anderen, auch in der Klinik. Ihm war
wichtig, die Menschen zu begleiten
und so hielt er fest: „... dass ich bei
Bestattungen die Verstorbenen in der

großen Mehrheit auch gekannt habe.“
Daneben förderte er das Gemeindele-
ben: Gemeindeabende, Ausflüge, Frei-
luftgottesdienste in Unterheckenhofen,
Hofstetten und Untersteinbach. Den
„Schaugottesdienst“ dort hat er in 28
Jahren nur einmal nicht selbst geleitet:
an dem Tag feierte sein Vater einen run-
den Geburtstag. Wichtig war ihm, die
Bernloher Jugendlichen auch dort zu
konfirmieren, das war die Brücke zur
Jugendarbeit im Ort.

Dass er darüber die Arbeit in der Stadt
nicht vernachlässigte, versteht sich von
selbst. Sein Schwerpunkt war die Er-
wachsenenbildung. Sowohl in Eigen-
regie als auch in Kooperation mit dem
Evan-gelischen und dem Katholischen
Bildungswerk hat er bemerkenswerte
Veranstaltungen zuwege gebracht. Das
„Gesprächsforum Bibel und Leben“
führte er dann mit dem katholischen
Diakon Heinrich Hofbeck als „Bibel teil-
en“ weiter. Dieses Format gibt es heute
noch als ökumenisches Bibelgespräch,
das er immer wieder besuchte.

Überörtlich war er als Senior, später als
stellvertretender Dekan und Landessy-
nodaler engagiert. Seine theologische
Heimat hatte er in der „Bayerischen
Pfarrgeschwisterschaft“, einer Bewe-
gung aus der Bekennenden Kirche, er
war eine Zeitlang Vorsitzender.

Karl Eberlein war promovierter Alttes-
tamentler. Ein Buch „Christentum im
Pluralismus“ von 2006, eine 450-seitige
Arbeit über den Erlanger Theologen
Friedrich Mildnerberger und eine Viel-
zahl von Artikeln in Fachzeitschriften
zeugen von dem wissenschaftlichem
Theologen. Bis zuletzt gehörte er dem
Herausgeberbeirat des Rothenburger
Sonntagsblattes an. Der Pfarrerverein
veröffentlichte in seinem November-
heft den ersten Teil eines Artikels über
Dietrich Bonhoeffer.

Der zweite Teil wird nun wohl zusam-
men mit einem Nachruf erscheinen.

Gerhard Wendler

Rother Adventskalender

Gemeinsam unterwegs im Advent

Prallgefüllt mit Momenten der Ruhe und Besinnung, mit Musik und Miteinander-Zeit-Haben ist der Lebendige Adventskalender, den die evangelische Kirchengemeinde in Kooperation mit vielen Rother Einrichtungen, Familien, Vereinen und Institutionen vorbereitet hat. Jeden Abend in der Adventszeit gibt es irgendwo etwas, an dem man einfach teilnehmen und Menschen treffen kann. **Wenn nicht anders angegeben, geht es um 18.20 Uhr los.**

- | | |
|---|---|
| <p>1.12. 1. Advent, Festgottesdienst (mit KiGo)
Stadtkirche (10 Uhr)
Rother Posaunenchor, Adventsblasen,
Kugelbühlplatz (18.20 Uhr)</p> <p>2.12. Familie Hanft, Alex Zink Str. 11</p> <p>3.12. FFW Unterheckenhofen, Feuerwehrhaus
Unterheckenhofen</p> <p>4.12. Asylhelferkreis, Sieh-Dich-Für-Weg 14/18</p> <p>5.12. Landeskirchliche Gemeinschaft,
Kupferschmiedstr. 9b</p> <p>6.12. Friedensgebet, Stadtkirche (18 Uhr)</p> <p>7.12. Christine Kohler, Obere Glasschleife 15 A</p> <p>8.12. 2. Advent, Familie Bartelt und Nachbarn,
Sandgasse 14</p> <p>9.12. Weltladen, Willy-Supf-Platz 11</p> <p>10.12. Familie Hölzel, Barnsdorfer Weg 21</p> <p>11.12. Gemeinde Pfaffenhofen, Gemeindehaus
Pfaffenhofen</p> <p>12.12. Dorfgemeinschaft Hofstetten, Dorfplatz Hofstetten</p> | <p>13.12. Friedensgebet, Stadtkirche (18 Uhr)</p> <p>14.12. FFW Belmbrach, Feuerwehrhaus Belmbrach</p> <p>15.12. 3. Advent, Waldweihnacht Bernlohe, Treffpunkt
Kirche Bernlohe (16 Uhr)</p> <p>16.12. Blaues Kreuz, Allersberger Str. 11</p> <p>17.12. Familie Gruhl, Georg-Thoma-Allee 3</p> <p>18.12. Weihnachtliedersingen für alle, Schlosshof
Schloss Ratibor (19 Uhr)</p> <p>19.12. Familie Gattenlöhner, Waldstr. 55</p> <p>20.12. Friedensgebet, Stadtkirche (18 Uhr)</p> <p>21.12. Waldweihnacht Roth, Pavillon im Stadtgarten,
Treffpunkt Festplatz (17 Uhr)</p> <p>22.12. 4. Advent, Familie Rösch, Am Hochgericht 38</p> <p>23.12. Familie Loy, Meckenloher Weg 17b</p> <p>24.12. Weihnachten, Weihnachtsgottesdienste</p> |
|---|---|

(Termine: Gemeindebrief, Aushänge und auf der Homepage www.evangelische-kirche-roth.de)

Liebe Bernlohe und Bernloherinnen,

nächstes Jahr gibt es ein wichtiges Datum für unsere Dorfkirche:

Wir feiern ihren 70. Geburtstag am 21. September 2025.

Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließend gibt es eine große Geburtstagsfeier rund um die Kirche..

Natürlich gehen 70 Jahre nicht spurlos vorüber, die Mauer genauso wie die Treppe zu den Wiesen brauchen eine Auffrischung. Hier sind Maßnahmen geplant. Auch der Sockel um die Kirche wird in Augenschein genommen. So wird hoffentlich bis zum 70. Geburtstag alles fertig sein und das Geburtstagskind in neuem Glanz erstrahlen.

Wir wollen uns gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten: Herzliche Einladung zum lebendigen Adventskalender in Roth und den Dörfern (s. oben). Am **1. Advent, 1. Dezember**, sind alle Bernloher nach Roth eingeladen zum Festgottesdienst um 10 Uhr in die Stadtkirche zur Begrüßung des Advents und mit der Einführung des neuen Kirchenvorstands. Anschließend Treffen im Gemeindehaus in Roth zum Eintopfen zugunsten von Brot für die Welt.

Am **15. Dezember** feiern wir die Waldweihnacht in Bernlohe zusammen mit dem Wander- und Heimatverein Bernlohe. Treffpunkt an der Dorfkirche, zusammen mit dem Kiliansdorfer Posaunenchor stimmen wir uns ein mit Adventsliedern und gehen dann in den Wald. Dort gibt es eine

Geschichte, Lieder und im Anschluss heiße Getränke zum Aufwärmen und Plätzchen, Zeit für Begegnung und Gespräche.

Weihnachten feiern wir gemeinsam mit einem Familiengottesdienst am **24. Dezember um 15.30 Uhr** in der Dorfkirche mit einem Krippenspiel und um 17.30 Uhr mit der Christvesper.

Zum Jahresausklang treffen wir uns am **31. Dezember um 15.30 Uhr** in der Dorfkirche zum Gottesdienst und anschließend bei einem kleinen Empfang an der Dorfkirche, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Allen Bernloherinnen und Bernlohern wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein segensreiches Jahr 2025.

*Herzliche Grüße
Ihre Elisabeth Düfel*



Adventszeit im Weltladen und Ausblick auf das Neue Jahr 2025



Der Weltladen hat sein Schaufenster weihnachtlich dekoriert

Der Weltladen zeigt sich insbesondere in den Wochen des Advents liebevoll geschmückt mit einem breiten Angebot an geschmackvollen, fairen Geschenken.

Am Montag, den 9. Dezember um 18.20 Uhr wollen wir dieses Jahr den Laden am Willy-Supf-Platz 11 öffnen, um im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders der Gemeinde Hoffnungszeichen zu setzen und auch selbst zu finden.

Die Krisen und der Unfrieden in der Welt erfüllen uns alle mit großer Sorge. In dieser Zeit im Advent auf Weihnachten zuzugehen mit der frohen Botschaft „Friede den Menschen“ klingt vielen unter uns entweder naiv oder realitätsfern.

Mut und Hoffnung dagegen machen Beispiele der Zusammenarbeit der Produzentinnen und Produzenten, von denen u. a. die Zutaten zu den Weihnachtssüßigkeiten stammen, die im Laden zu finden sind.

Die Organisation Sindyanna of Galilee, eine Kooperation zwischen jüdischen und arabischen Israelis, produziert z.B.

unsere Nougat-Kakao-Mandeln (siehe www.gepa.de/produzenten/partner/sindyanna-of-galilee.html).

Das Ladenteam lädt alle ein, sich auf den Weg zu machen und überraschen zu lassen.

Bitte beachten Sie: an diesem Abend findet kein Verkauf von Waren statt!



Das Kirchen-Café hinter der Stadtkirche

Wenn Sie am Freitagnachmittag oder Samstagvormittag einmal durchschnaufen oder sich einfach nur gemütlich mit Freunden auf einen Kaffee treffen wollen, finden Sie im FiS den richtigen Platz.

Ab dem ersten Advent wird es dort vorweihnachtlich. Die Räume werden stimmungsvoll geschmückt sein. Für unsere Gäste gibt es dann nicht nur die gewohnten selbstgebackenen kulinarischen Köstlichkeiten, sondern zusätzlich noch Lebkuchen, Glühwein und Hot Aperol.



Der Weltladen beteiligt sich auch an der „Stiefelrallye“ des Vereins „mein Roth e.V.“ Die Kinder suchen dann ihre abgegebenen und von den Geschäften individuell befüllten Stiefel in der letzten Vorweihnachtswoche (16. bis 21. Dezember) in den Schaufenstern der Stadt.

Fragen zur Aktion beantworten Sonja Freyberger (Bücher Genniges) oder Mark Bartholl (Stadt Roth).

Auch im Neuen Jahr wollen wir unsere Produkte und die Menschen dahinter zu besonderen Gelegenheiten präsentieren. Dazu planen wir im Sommerhalbjahr von April bis September, jeweils an einem Samstag im Monat auf dem Marktplatz ein ausgewähltes Produkt vorzustellen und verkosten zu lassen. *Maria Wassmuth, Ursula Kann,*

Annette Spiegl

Festgottesdienst zum neuen Kirchenjahr

Anders als gewohnt wird in diesem Jahr in Pfaffenhofen erst am 2. Advent um 10.30 Uhr das neue Kirchenjahr gottesdienstlich begrüßt. Der Grund liegt darin, dass Pfr. Hadem sich noch im Krankenstand befindet und Pfr. Konnerth am 1. Advent den Kirchenvorstand in Roth einführen wird. Somit kann erst eine Woche später all das Gewohnte stattfinden. In diesem Jahr wird dazu der alte Kirchenvorstand verabschiedet, und der neue Kirchenvorstand wird feierlich in sein Amt eingeführt. Der Posaunenchor Pfaffenhofen wird den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschließend laden wir ab 11.30 Uhr zum Eintopfessen ins Gemein-

dehaus ein, danach gibt es Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig verkaufen die Konfis die Brote, die sie selbst am Tag zuvor in der Bäckerei unter Anleitung gebacken haben – vielen Dank der Bäckerei Schwab für die Spende der Brote und die gemeinsame Aktion!

Großartig, dass es wieder geklappt hat. Ab 11.30 Uhr werden die Brote in Pruppach am FFW-Haus verkauft. Wie immer geht der gesamte Erlös aus Eintopf- und Brotverkauf an Brot-für-die-Welt. Übrigens: Wer den Eintopf lieber zuhause essen möchte, kann diesen ab 11 Uhr im Hofladen abholen; bitte ein eigenes Gefäß mitbringen.

Außerdem bietet der Elternbeirat des Kindergartens Lebkuchen, Kinderpunsch und Glühwein zugunsten des Kindergartens an.

Weihnachtliche Festmusik am 6. Januar

Zu einem Konzert mit stimmungsvoller weihnachtlicher Festmusik laden der Posaunenchor Kiliansdorf (Leitung Martin Burmann) und der Männergesangverein Germania Roth (Leitung Ingrid Meyer) zum Ende der Weihnachtsferien nach Pfaffenhofen ein. Mit dabei ist wie schon bei den „Abendliedern“ der ebenfalls von Ingrid Meyer geleitete Kinderchor Bunte Stimmen. Das verspricht ein abwechslungsreiches und klangvolles Konzert in der Ottilienkirche. Es findet statt am **6. Januar um 17 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Mitwirkenden.

Benefiz-Dinner

Nepal zuhause kulinarisch erleben

In Zusammenarbeit mit der Georg-Kraus-Stiftung organisiert das Team von Burmanns Hof und Laden zum wiederholten Male ein Benefiz-Dinner. Martin Burmann möchte einen Beitrag gegen die Armut in Nepal leisten und Spenden für ein Bildungsprojekt in Nepal sammeln. Am 7. und 8. Februar findet das beliebte Essen im Gemeindehaus statt. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung ist dringend erforderlich bei info@hofundladen.de oder direkt im Laden in Pfaffenhofen. Viele Sponsoren helfen mit, damit der Erlös dieser Veranstaltung auch in diesem Jahr zu 100 Prozent einem Hilfsprojekt zufließt. Unterstützt wird heuer das Schulspeiseprojekt in der Shree Panauti Lower Secondary School in Panauti Village, Nepal. In die staatliche Schule gehen überwiegend Kinder von völlig mittellosen Eltern oder Halb- und Vollwaisen. Hunger gehört dort zum Schulalltag. Die Schulspeisung ist da-



Schulspeisung in Nepal

her ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Lernen. Täglich können dank des Projekts rund 200 Essen für die Kinder gekocht werden. Auch das ist ein Grund für die Eltern, ihre Kinder in die Schule zu schicken. So ist auch Bildung gewährleistet, weil die Schüler nicht mit hungrigem Magen lernen müssen. Durch die regelmäßigen Mahlzeiten ist der Ansporn für den kontinuierlichen Schulbesuch gegeben und die Freude am Lernen vorhanden.

Weitere Informationen sind nachzulesen unter www.georg-kraus-stiftung.de – Projekt Nr. 127.

Jungschar

Die Jungschar trifft sich einmal im Monat an einem Freitag von 15.30 bis 17 Uhr.

13. Dezember Jungschar-Weihnachtsfeier mit Sterne basteln

24. Januar Wir basteln Engel und Friedenstauben

21. Februar Spielenachmittag mit Verkleidung

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag in Pfaffenhofen erfreut sich größter Beliebtheit.

Herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und guter Gesellschaft am 15. Februar ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus!

Dezember

So 1.12. 1. Advent

10 Uhr Stadtkirche – Festgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands, anschließend Eintopfen im Gemeindehaus (Konnerth) 🍷👤📶

So 8.12. 2. Advent

10 Uhr Kreuzkirche Gottesdienst zur Kirchweih (Wendler)
10.30 Uhr Ottilienkirche Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands, mit anssl. Eintopfen 🍷

So 15.12. 3. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche (Düfel) 📶
10.00 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Gottesdienst 👤 (Struntz-Eberlein)

So 22.12. 4. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche (Reinard)

Di 24.12. Heiligabend

Stadtkirche

11 Uhr MiniGottesdienst (Reidelbach & Team)
15 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel (Reidelbach & Team) 📶
17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor Roth und Kantorei Roth (Konnerth) 📶
22 Uhr Christmette mit Posaunenchor Kiliansdorf (Konnerth)

Dorfkirche Bernlohe

15.30 Uhr Familien-Christvesper mit Weihnachtsspiel (Düfel)
17.30 Uhr Christvesper (Düfel)

Ottilienkirche Pfaffenhofen

15.30 Uhr Familien-Christvesper mit Weihnachtsspiel (Neubert)
17.30 Uhr Christvesper (Neubert)

Mi 25.12. Christfest I

10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Düfel)

Do 26.12. Christfest II

10 Uhr Stadtkirche (Düfel) 🍷

So 29.12. Sonntag nach Christfest

10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

Di 31.12. Altjahresabend

15.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe Jahresschlussgottesdienst (Düfel)
15.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Jahresschlussgottesdienst mit Posaunenchor (Konnerth)
17.30 Uhr Stadtkirche Jahresschlussgottesdienst (Konnerth)

Januar

Mi 1.1. Neujahrstag

17.30 Kath. Stadtkirche Ökumen. Neujahrtauftakt mit Orgelmusik mit Posaunenchor Roth (Wendler)

So 5.1. Epiphaniafest

10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Erlbacher, Konnerth)

Mo 6.1. Epiphaniafest

10 Uhr Stadtkirche „Kirche Kunterbunt“ mit Taufferinnerung (Reidelbach & Team, Konnerth)

So 12.1. 1. So nach Epiphania

10 Uhr Stadtkirche (Reinard)

So 19.1. 2. So nach Epiphania

10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein) 📶
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Neubert)

So 26.1. 3. So nach Epiphania

10 Uhr Stadtkirche (Erlbacher, Konnerth) 🍷
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel)

Februar

So 2.2. Letzter So nach Epiphania

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth) 📶
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Reinard) 👤

So 9.2. 4. So. vor der Passionszeit

8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)
10 Uhr Stadtkirche (Wendler)

So 16.2. Septuagesimä

8 Uhr Kreuzkirche (Düfel)
10 Uhr Stadtkirche (Düfel) 🍷📶
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Neubert)

So 23.02. Sexagesimä

8 Uhr Kreuzkirche (Neubert)
10 Uhr Stadtkirche (Neubert)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Struntz-Eberlein)

🍷 Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

👤 Kinderkirche bzw. parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

☕ Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche im FIS.

📶 Live oder später im Stream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde



<https://www.youtube.com/channel/UCMs8q5UoORwzyw2WPWyUwYQ>

Ökumenisches Bibelgespräch

am **Donnerstag, 23.1.** und ebenfalls **Donnerstag, 20.2.**, jeweils um 19.30 Uhr im Jugendkeller HELD, Mühlgasse 6. Wir befassen uns weiter mit dem Markus-Evangelium.

Weihnachtsgruß

Die Kirchenvorstände Roth und Pfaffenhofen mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen allen Gemeindegliedern und Bürgern in allen Stadt- und Ortsteilen von Roth und Pfaffenhofen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ja, sie ist wieder da, diese spezielle Zeit, in der Lichter aller Art eine besondere Rolle spielen. Mitten im Dunkeln leuchten sie uns: die Kerzen, die Herrnhuter Sterne und viele andere Sterne mehr, die Lichterketten... Sie weisen hin auf das Licht, das der Welt einen neuen Glanz bringt. Mit-

ten in der dunklen Nacht tut sich der Himmel auf und die Hirten nehmen ein besonderes Licht wahr, das sie in Bewegung bringt. Sie laufen hin zu einem Kind, das der Heiland allen Lebens sein soll, ein Kind, das Frieden bringen wird. Sie versprechen sich etwas davon, wenn sie diesem Kind begegnen. Was machen diese vielen Lichter in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten mit uns? Wollen wir auch bei diesem Kind ankommen, von dem es heißt, es sei das Licht der Welt? Würde dann nicht auch bei uns manches hell oder wieder hell werden? Das Kind bringt Licht und Leben.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, die Worte aus der Jahreslosung 2025 ermuntern uns geradezu, die himmlische Ansage zu prüfen, genau auf sie zu hören, hinzusehen, hinzuspüren, was dran ist an dieser Botschaft für mein Leben und für das Leben, das ich mit anderen lebe und in dieser Welt. Ein Versuch ist es wert, sich von all den Lichtern dieser Zeit bescheiden zu lassen und zugleich mit diesen Lichtern das Licht zu suchen, das erschienen ist. Christus, das Licht, will sich finden lassen, nicht nur von den Hirten.

Elisabeth Düfel

Freud & Leid

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

*Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind.*

(Luk. 10,20)

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen
nur in der Print-Version enthalten

Taufgottesdienste

in der Stadtkirche Roth, in der Dorfkirche Bernlohe und in der Ottilienkirche Pfaffenhofen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Roth.

Gottesdienste Hans-Roser-Haus

freitags, 15 Uhr: 13.12.24 🍷, 27.12.24, 10.01.25, 24.01.25, 14.02.25, 28.02.25

Gottesdienste im Augustinum

An Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr: 8.12. (2. Advent), 24.12. 17 Uhr (Heiligabend), 5.1. (2. So n. dem Christfest), 19.1. (Ökumenischer GD), 2.2. (Letzter So n. Epiphania), 16.2. (Septuagesimae). Uhrzeit alle um 10 Uhr, außer am 24.12.

Wichtiger Hinweis

Über kurzfristige Änderungen informiert:

www.evang-kirche-roth.org

www.evang-kirche-pfaffenhofen.de

„Stimm für Kirche“ - Die Gemeinde hat gewählt

Bei den Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober wurden folgende zwölf Kandidierende für den Kirchenvorstand Roth und sechs für den Kirchenvorstand Pfaffenhofen gewählt und berufen (in alphabetischer Reihenfolge):

Kirchenvorstand Roth (alphabetisch)



Ulrike Bartelt



Stefanie Graff



Angelika Lohse



Manfred Loy



Michaela Kolb



Brigitte Reinard



Dr. Paul-Gerhardt
Rösch



Karl Schwarz



Dr. Albert Struntz



Sabrina Sunkel



Barbara Zehnder



Susanne Zellner

Kirchenvorstand Pfaffenhofen (alphabetisch)



Manfred
Bachinger



Martin Burmann



Stefan Burmann



Rita Dornisch



Thomas
Muschweck



Petra Schrödel

Damit umfasst der gesamte neue Kirchenvorstand Roth zusammen mit den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern insgesamt 15 Personen. In Pfaffenhofen sind es insgesamt sieben Personen.

Im Gottesdienst **am 1. Dezember, dem ersten Advent um 10 Uhr** wird der neue Rother Kirchenvorstand in der Stadtkirche in sein Amt eingeführt.

In Pfaffenhofen wird die Einführung im Gottesdienst **am 2. Advent, dem 8. Dezember, 10.30 Uhr** in der Ottilienkirche stattfinden.

Dankeschön liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher!
Dankeschön für sechs Jahre ehrenamtliche Arbeit.
Dankeschön für Zeit und Kraft, für Engagement und Entscheidungsfreude.
Dankeschön für hitzige und sanfte Diskussionsrunden.
Dankeschön für Entscheidungen, die unsere Kirchengemeinde vorangebracht haben.
Dankeschön für Schweißtropfen und Hirnschmalz.
Dankeschön für neugierige Fragen und kompetente Antworten.
Dankeschön für Planen und Umsetzen.
Dankeschön für gebackene Kuchen und gekochten Kaffee.
Dankeschön für Ideen und Visionen.
Dankeschön dafür, dass ihr da gewesen seid!

Werner Konnerth

10 Jahre Jugend-Barockorchester

Bayerisches Jugend-Barockorchester am Sonntag, 2. Februar
zu Gast in der Stadtkirche

Der silberhelle und warme Klang von Streichinstrumenten mit Darmsaiten, die spannende Artikulation mit dem Barockbogen, der berührende Ton von Traversflöten und Barockoboen - warum gibt es diese wunderbare Klangwelt der barocken Musik noch nicht für Jugendliche? Diese Fragen brachten Ralf Jaensch im Februar 2015 zur Gründung des Bayerischen Jugend-Barockorchesters (BayJuBa), dem damals ersten Jugendorchester auf historischen Instrumenten in Deutschland. Jugendliche erhalten seitdem im BayJuBa eine Einführung in die historische Aufführungspraxis und erleben so die barocke Musik als Klangrede, als künstlerisch gestalteten Ausdruck ihrer Gefühle und als Kommunikation mit den anderen im Orchester und mit den Zuhörenden. In die Welt der barocken Musik wurden die Jugendlichen in den ersten Jahren

von Heinz Schwamm, Kristin von der Goltz, Rachel Harris und Marion Treupel-Franck eingeführt. Weitere Impulse erhielten sie von Friederike Heumann, Alfredo Bernardini, Pablo Valetti und Lars Ulrik Mortensen. Seit einigen Jahren wird das BayJuBa wechselnd von Johannes Heim (Barockvioline) und Robert Schröter (Cembalo) in den Proben angeleitet – das angestrebte Ideal ist ein eigenverantwortliches Spielen der Jugendlichen mit ihrem Konzertmeister Martin Schneider und anderen Jugendlichen in dieser Position. Gefördert wird das Orchester von der Heidehof-Stiftung.

Im Konzert am 2. Februar um 17 Uhr in der Stadtkirche Roth erklingen Concerti und Suiten von Francesco Geminiani, Evaristo Felice Dall'Abaco, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann u.a.

Weihnachtskonzerte der Orchesterschule Roth

Am zweiten Adventswochenende füllt sich die Stadtkirche Roth traditionell mit weihnachtlichen Klängen. Unter dem Konzertmotto „Aufbruch“ werden an beiden Tagen sowohl symphonische Blasmusik als auch klassische Weihnachtsstücke zu hören sein. Das Thema ist Inhalt und wichtige Botschaft des Konzertes, und wird in seiner Vielfalt während der beiden Veranstaltungen im Programmablauf von Frau Pfarrerin Düfel und Frau Brigitte Reinard eindrucksvoll in den adventlichen Rahmen und die aktuelle Situation gestellt.

Am Samstag, 7. Dezember spielen um 19.30 Uhr das Rother Stadtorchester, sowie die Orchesterklassen und das Juniorstadtorchester.

Am Sonntag, 8. Dezember begrüßt Stadtkapellmeister Walter Greschl alle Zuhörerinnen und Zuhörer bereits um 17 Uhr zum Konzert der Rother Stadtmusik sowie den Chören der Orchesterschule. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am Mittwoch, 18. Dezember laden die Rother Stadtmusik, das Stadtorchester und die evangelische Kirchengemeinde zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen in den Schlosshof von Schloss Ratibor ein. Klassische und traditionelle Weihnachtslieder werden gut sichtbar an die Schlosswand projiziert, so dass alle mitsingen können. Herzliche Einladung zum Mitsingen.

Neues aus der Kirchenmusik

Musikalische Weihnachten

Am Heiligen Abend werden die Gottesdienste mit folgenden musikalischen Angeboten umrahmt:

- 17.30 Uhr Christvesper:
Posaunenchor und Kantorei
- 22 Uhr Christmette:
Posaunenchor Kiliansdorf

Musikbegeisterte für Bandarbeit gesucht

Herzliche Einladung zu einem ersten Treffen für Interessierte mit Tobias Kraft am Donnerstag, 23. Januar um 18.30 Uhr im Gemeindefeierhaus Roth (Mühlgasse 6, 91154 Roth). Musikalische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Die Orgelfahrt kommt nach Roth

Die Orgelfahrt ist ein Konzertprojekt des Kantors der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert. Mit diesem Projekt wird versucht, die Orgellandschaft einer Region vorzustellen und ihre Vielschichtigkeit zu erleben. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird Matthias Grünert am 15. Februar in der Rother Stadtkirche zu Gast ein. Wir freuen uns, dass dieses Projekt in Roth Station macht.

Gospelchor Siyahamba lädt ein

Am Samstag, 21. Dezember um 17 Uhr findet ein weihnachtliches Konzert mit dem Rother Gospelchor „Siyahamba“ unter der Leitung von Susanne Zellner in der Stadtkirche statt. Das Konzert besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil singt der Gospelchor Lieder aus dem Repertoire. Der zweite Teil ist die Aufführung des Popmusicals „Come and celebrate“ von John Lee. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Aufführenden.



Wir entdecken Weihnachtsbräuche

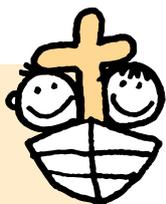


Es ist nicht mehr lang hin und wir feiern das Weihnachtsfest. Jung und Alt freuen sich darauf. Gleich zu Beginn der Adventszeit werden die Kinder des Kindergartens auf der Bühne des Rother Christkindlesmarktes mit Liedern und einem Tanz auftreten. Daran beteiligen wir uns jedes Jahr. So ein Auftritt ist mit Spannung und Spaß verbunden. Im Kindergarten wird eine beispielbare Weihnachtskrippe in der Eingangshalle aufgebaut. Die Kinder können nun täglich den Weg von Ma-

ria und Josef mitverfolgen, der durch Lichter erleuchtet wird. Jede Gruppe gestaltet einen Adventskalender, der ein kleines Geschenk für jedes Kind bereithält. Mit dem Ziehen einer Goldenen Nuss aus vielen anderen Nüssen wird das Kind bestimmt, welches an der Reihe ist und das Geschenk erhält. So ist es sehr spannend für die Kinder und eine große Freude, wenn es gelingt, die Goldene Nuss zu erwischen. Ein Adventskranz schmückt nun jedes Gruppenzimmer. Die Kinder hören allerlei Adventsgeschichten und sind eifrig dabei, mit Bastelarbeiten unser Haus zu schmücken, sowie ein Geschenk für die Eltern herzustellen. In den Gesprächen hören die Kinder auch von Bräuchen aus anderen Ländern der Welt. Es wird zum Beispiel von Luzia aus Skandinavien, Rudolph mit der roten Nase aus Amerika oder Plumpudding aus Großbritannien berichtet. Natürlich darf auch das gemeinsame Backen von Plätzchen nicht fehlen. Es zieht dann bald Plätzchen-

duft durch das ganze Haus. Wunschzettel gehören für Kinder ganz einfach zum Weihnachtsfest. Sie malen ihre Wünsche auf oder schreiben schon die ersten Buchstaben nieder. Der Brief wird dann an das Christkind gesendet. Sicher bekommen die Kinder wieder einen Antwortbrief. Mit einer Adventsfeier sind herzlich unsere Eltern eingeladen und die Kinder können ihr Erlerntes stolz vortragen. Das wird ein schönes Weihnachtsfest.

*Carola Schaffelhofer
Kindergartenleitung*



Termine für Kinder & Familien

Familiengottesdienste in Pfaffenhofen

15. Dezember um 10 Uhr und
am 2. Februar um 10 Uhr

Renovierungsarbeiten abgeschlossen



Im Kindergarten Regenbogen fanden Anfang Oktober umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. Die alte Heizung musste durch eine moderne Wärmepumpenheizung ersetzt werden.

Dafür war es nötig, dass die Kinder und ihre Erzieherinnen aus der Sonnengruppe im Keller vorübergehend hoch in die Halle ziehen mussten.

Viele fleißige Helfer packten an und so konnte die Halle sehr gut als „Gruppenraum“ genutzt werden.

Außerdem war es für die Kinder mög-

lich, die Wölkchen- und die Sternengruppe zu besuchen. Auch der Garten wurde intensiv genutzt.

Nach drei Wochen Umbau konnte dann die Sonnengruppe wieder in ihren gewohnten Gruppenraum einziehen und wir freuen uns über eine funktionierende Heizung.

Nun freuen wir uns auf eine besinnliche Adventszeit bei uns in der Kita. Wir haben schöne Sachen geplant, wie z. B. Adventsgeschichten im Morgenkreis, Plätzchen backen, Lieder singen und kreativ tätig werden. Außerdem

wird es einen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt geben und den Abschluss bildet ein gemeinsamer Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche.

Der Höhepunkt der Adventszeit wird auch dieses Jahr wieder der Besuch vom Rother Christkind in unserer Einrichtung sein.

Wir freuen uns schon auf unsere neue Leiterin Sophia Ziegler, die ab Januar bei uns beginnt.

Wir wünschen allen Familien eine besinnliche Adventszeit.

Alina Schäfer



Advent in der Kinderkrippe

Auch in unserer Krippe beginnt am 1. Dezember die Adventszeit. Das Geschehen rund um den Advent und um Weihnachten gliedert sich in der Krippe in ein täglich wiederkehrendes, bestimmten Regeln folgendes Ritual, wie z.B. der Adventsmorgenkreis mit einem Adventslied und einer kleinen Geschichte.

Zwischendurch tauchen im Tagesablauf immer wieder Angebote, wie Singen, Basteln, Backen... auf.

Dieses Wechselspiel von verlässlichen Ritualen und spontanen, überraschenden und spannenden Momenten verleiht der Adventszeit in der Krippe sowohl Spannung als auch Sicherheit. Die Kinder sollen diese Zeit als eine anregende und gleich-



sam funkelnde Zeit erleben. Folgende Adventsrituale begleiten uns auch in diesem Jahr in der vorweihnachtlichen Zeit:

Das Krippengärtlein

Im Eingangsbereich auf den Truhen steht unser Krippengärtlein.

Der Adventsmorgenkreis

Im Morgenkreis wird das Zimmer abgedunkelt und der Adventskranz

wird angezündet, dazu singen wir ein Lied. Danach besucht uns Mischa der Bär und erzählt uns seine Geschichte.

Das Adventskind

Im Morgenkreis geht die „Sternenkiste“ rum, in der Kiste befinden sich soviele Sterne, wie Kinder anwesend sind, auf einem Stern steht ein Name.

Die Adventskiste

Jeden Tag darf ein anderes Kind die Adventskiste mit nach Hause nehmen.

Die Weihnachtsfeier

Am Do., 19. Dezember feiert jede Gruppe ihre kleine Weihnachtsfeier.

Die Kinderkrippe wünscht allen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Martina Kühnl

Kindertagesstätte DER GUTE HIRTE



Mit den „Perlen des Glaubens“ durchs Kindergartenjahr

Schon vor einigen Jahren war dies nach einer gemeinsamen Teamfortbildung das Jahresthema im Evangelischen Kindergarten „Der Gute Hirte“ in Pfaffenhofen.

Die „Perlen des Glaubens“ sind ein Perlenarmband, dessen Perlen verschiedene Bedeutungen haben. Die Idee dazu hatte der schwedische Bischof Lönnebo. Er wollte ein Buch über den Glauben schreiben, dann kam ihm die Idee, einen Perlenkranz zu gestalten. Das Band mit den Perlen in unterschiedlicher Größe, Form und Farbe ist ein Bild für den Lebensweg und birgt in sich Grundaussagen unseres Glaubens. So finden wir die Gottesperle, die Ich-Perle, die Perle der Liebe, der Stille, der Taufe, der Gelassenheit usw.

Kinder brauchen Rituale im Alltag, die ihnen Orientierung geben



und ihnen helfen, ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Mit der Perle des Glaubens lassen sich solche Rituale leicht gestalten.

Anhand der Perlen können Kinder ihre Gefühle und Stimmungen ansprechen. Die Perlen helfen auch Gefühle und Erlebnisse in Worte und Gebete zu fassen und Kinder können erleben, wie gut es tut, all

die Sorgen und auch schönen Erlebnisse Gott sagen zu können.

Wir verbinden die Perlen des Glaubens mit den Basiskompetenzen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes, so stärkt zum Beispiel die Ich-Perle die personale Kompetenz des Kindes, sein Selbstbewusstsein und seine Selbstständigkeit. Die Perle der Liebe fördert das Sozialverhalten, das Einfühlungsvermögen und das Wir-Gefühl oder auch die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.

Anhand von vielen pädagogischen Angeboten, wie Geschichten, Rollenspielen, Bilderbüchern, Liedern, gemeinsamen Feiern und vielem mehr wollen wir jede einzelne Perle erlebbar machen.

Es grüßen herzlich alle Kinder und Pädagoginnen des Kindergartens

Konfirmandenfreizeit auf Burg Feuerstein

Ein Rückblick auf die Tage vom 13. bis 15. September



Während der Konfirmandenfreizeit auf Burg Feuerstein beschäftigten sich die Konfis intensiv mit dem Thema „Glauben und Vertrauen“



Die Sommerferienkurse sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Jahresprogramms im Jugendhaus Burg Feuerstein. Kinder und Jugendliche spielen, basteln und erleben gemeinsam, Tage voller Spaß, Action, Geschichten und Gemeinsamkeiten.

Infoabend für den neuen Konfirmanden-Kurs 2025/26

Am 6. Februar um 19.30 Uhr könnt ihr euch gemeinsam mit euren Eltern über die Konfi-Zeit informieren. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen September 2011 und September 2012 geboren sind.

Treffpunkt ist im ev. Gemeindehaus (Mühlgasse 6).

Termine für die Konfis

Roth und Pfaffenhofen

- **2. Februar** dekanatsweiter Jugendgottesdienst um 17 Uhr in Limbach
- **21.-23. Februar** Konfi-Freizeit auf dem Habsberg
- **22. März** Schichtwechselführung in Nürnberg

Elternabend vor der Konfirmation

am 20. März um 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Jugendfreizeit „Heiß, hitzig, explosiv“

3.-12. September 2025

Erlebe die ultimative Mischung aus Abenteuer, intensiven Gesprächen und sonniger Entspannung bei unserer Spanienfreizeit 2025! Wir tauchen gemeinsam in biblische Geschichten ein und diskutieren über das Verhalten und die Meinungen faszinierender Charaktere.

Zudem erwarten dich jede Menge Spaß und Erholung am Meer. Genieße die spanische Sonne, bade im klaren Wasser und bestaune das Unterwasserleben, während unserer Schnorcheltour. Entdecke bei einem

Tagesausflug die pulsierende Stadt Barcelona mit ihrer reichen Kultur und lebendigen Atmosphäre.

Reiseleistungen: Unterkunft in Zeltbungalows mit Veloursbetten, Verpflegung, Anreise, Programm, Ausflüge

Leitung: Christina Seelmann, Elisabeth Welti

Reisepreis: Frühbucherrabatt: 665€ ab 01.01.25: 715€

Wo es nötig ist, können wir gerne finanziell unterstützen – bitte kommt auf uns zu.

Jugendgruppe

Mittwochs um 17.45 Uhr, 90 Minuten Zeit für Gemeinschaft, Kreatives, Action, Spaß, Themen entdecken und diskutieren und noch vieles mehr.



- 11.12. Weihnachtsstimmung
- 18.12. Spieleabend mit Plätzchen und Punsch
- 15.1. Schnitzeljagd
- 29.1. Wonder Waffel
- 12.2. Der große Preis
- 26.2. Kreativwerkstatt

Im HELD schmeckt uns Sushi besonders gut

Termine für Jugendliche

- **Offener Treff im Held** für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren: wöchentlich Freitag und Samstag 20-22 Uhr (außer in den Ferien)
- **Besondere Aktionen im Held:**
Advents Chill Out am 23. Dezember mit Lebkuchen und Punsch ab 19 Uhr
Escape Room am 17. Januar, 19-21 Uhr (bitte anmelden)
Pub Quiz am 15. Februar ab 19 Uhr
- **Mitarbeitenden Stammtisch** 25. Februar, 17-19.30 Uhr
- **Schulungsmodule** für alle Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfis:
 5. Dezember, 17-19.30 Uhr: Teamwork – ein gutes Miteinander
 1. Februar, 17-20 Uhr: Die Gruppe und ich

Kinderkino

4. Februar, 16.30-18.30 Uhr

mit Popcorn und Getränken machen wir es uns im Jugendkino im evangelischen Gemeindehaus gemütlich und schauen einen Film.

Die Teilnahme ist kostenlos. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung (siehe QR Code unten)

Adventswochenende

Am Wochenende vom 20. bis 22. Dezember treffen wir uns, um den Alltags- und Schulstress hinter uns zu lassen und eine entspannte Zeit zu haben. Wir backen Plätzchen, trinken Punsch, besuchen die Waldweihnacht, schauen einen Weihnachtsfilm und gestalten Last Minute Weihnachtsgeschenke. Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Save-the-date!

Kindersommerfreizeit 11.-17. August

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Anmeldung über die Homepage der Jugend (siehe QR Code rechts)



Sei immer up to date und informiere dich auf Insta Kanal, was gerade läuft.
 @ej_roth



Alle Infos auf unserer Homepage
 ej-roth.de

Adressen und Ansprechpartner

Nach Orten und Bereichen genannt und darin alphabetisch angeordnet

Roth

Evang.-Luth. Pfarramt Roth

Kirchplatz 3
Di, Mi + Fr 10–12 Uhr, Do 16–18 Uhr
pfarramt.roth@elkb.de
www.evangelische-kirche-roth.org

Sekretariat

Viktoria Brenner Tel. 9714-14
viktoria.brenner@elkb.de

Petra Engl Tel. 9714-11
petra.engl@elkb.de

Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Immobilienverwaltung und KITAS

Sandra Hansel Tel. 9714-14
sandra.hansel@elkb.de

Sprengel 1 (mit Geschäftsführung)

Pfarrer Werner Konnerth
Tel. 9714-12
mobil: 0172 8469058
werner.konnerth@elkb.de

Sprengel 2 (mit Bernlohe)

Pfarrerinnen Elisabeth Düfel
Tel. 8258026
elisabeth.duefel@elkb.de

Sprengel 3 (mit Kirchengemeinde Pfaffenhofen)

Pfarrer Eberhard Hadem (aktuell im Krankenstand) Tel. 9714-15
eberhard.hadem@elkb.de

Kirchenvorstand Roth

Vertrauensleute:
Noch zu wählen

Friedhof

Friedhofsgässchen 5
Öffnungszeiten:
1.4.–30.9.: 7.30–21 Uhr
1.10.–31.3.: 8.30–16.30 Uhr
Friedhofsverwaltung (im Pfarramt)
Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr
Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Kirchen

Kreuzkirche

Münchener Str. 28, geöffnet Samstag und Sonntag tagsüber

Gottesdienst i.d.R. So 8 Uhr

Stadtkirche Roth

Kirchplatz 1, tagsüber geöffnet, barrierefreier Zugang über Nordeingang

Mesner Kreuzkirche und Stadtkirche

Norbert Wiendl Tel. 0178 6316198
norbert.wiendl@elkb.de

Gottesdienst i.d.R. So 10 Uhr

Friedensgebet

Fr 18 Uhr, Dr. Gisela Gruhl Tel. 2955

Mini-Gottesdienst und Kinderkirche

Dekanatsjugendreferentin (u.a. Arbeit mit Kindern und Familien)
Tanja Reidelbach Tel. 09122 9256-413
tanja.reidelbach@elkb.de

Dorfkirche Bernlohe

Rosenstr. 24
Mesnerin Dorfkirche Bernlohe:
Heidi Liegel, Tel. 09172 7343

Kirchenmusik

Dekanatskantor
Tobias Kraft
mobil: 01590 6390274
tobias.kraft@elkb.de

Gospelchor

Susanne Zellner Tel. 62965

Posaunenchor Roth

Tobias Kraft, s.o.

Posaunenchor/Jungbläser Kiliansdorf

Martin Burmann Tel. 63413
info@hofundladen.de

Jugendarbeit

Offener Jugendtreff „Held“ (mit Kicker, Billard u.a.) in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus

Öffnungszeiten (außer in den Ferien):

für Jugendliche zwischen 13 und 27

Jahren: Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr

Jugendgruppe

im Gemeindehaus

Gemeindereferentin

Christina Seelmann Tel. 0160 7430310
christina.seelmann@elkb.de

Evangelische Landjugend Roth

Carina Reißmann Tel. 0157 84011724
carina.rissmann@freenet.de
Jürgen Volkert, Tel. 0157 87959271

Gemeindehäuser

Altes Rathaus

Hauptstr. 14 (bei Veranstaltungen geöffnet, Toiletten über Kirchplatz erreichbar)

Evang. Gemeindehaus

Mühlgasse 6
bei Veranstaltungen geöffnet

Besuchsdienst

zur Zeit vakant

Ökumenisches Bibelgespräch

Gerhard Wendler gerhard@wendler.de

Diakonieverein Roth und Umgebung

2. Vorsitzende Birgit Amthor
Verwaltung und Diakonie-Engel
Simone Volz-Fuchs
Tel. 0160 9842947
simone.volz-fuchs@elkb.de
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE37 7645 0000 0430 0001 90

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen über das Pfarramt
Tel. 9714-0

Kreative Auszeit

Christina Porlein Tel. 2553

Senioren gemeinsam stark

Elisabeth Bieber, Brigitte Reinard

Weltladen Roth

Willi-Supf-Platz 11
Maria Waßmuth Tel. 87806
maria.wassmuth@web.de,
Annette Spiegl, Tel. 1436
annette.spiegl@gmx.de,
Ursula Kann Tel. 4411
ursula_kann@gmx.de
Mi 10–12.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30–12.30 Uhr

FiS – Fenster in der Stadt

Hauptstr. 16 (Nordseite der Kirche)
Susanne Zellner, Tel. 0162 9637620
Barbara Zehnder, Tel. 5599
Fr 14–17.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr

Pfaffenhofen

Kindertagesstätten

Kindergarten „Arche Noah“

Siegmund-Freud-Str. 6

Leitung: Carola Schaffelhofer Tel. 8955515

kita.arche.noah.roth@elkb.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“

mit Kinderkrippe, Hans-Böckler Str. 3

Leitung: Sophia Ziegler Tel. 3870

kita.regenbogenroth@elkb.de

Kinderkrippe „Weiße Taube“

Sigmund-Freud-Str. 6

Leitung: Martina Kühnl Tel. 9812673

kita.weisse-taube.roth@elkb.de

Informationen über alle drei Rother

Kindertagesstätten stehen auf unserer

Homepage www.evangelische-kirche-roth.org

Freunde und Partner

Ambulante Pflegehilfe

Diakoniestation Roth

Münchener Str. 33a, Tel. 9627620

Evangelisches Seniorenheim

„Hans-Roser-Haus“ und Kurzzeitpflege

Gartenstr. 30, Tel. 950300

Diakonin Marion

Degenhardt-Ebersberger

Gottesdienst Fr 15 Uhr

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der

Diakonie Roth-Schwabach KASA

Kirchplatz 7, Erdgeschoss

Susann Hermann, 09122-98414203,

susann.hermann@diakonie-roth-

schwabach.de (Terminvereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftshaus

Kupferschmiedstraße 9b

Prediger Matthias Häcker

roth@lkg.de

Wohnstift „Augustinum“

Am Stadtpark 1, Tel. 8050

Pfarrerin Andrea Jülich

andrea.juelich@elkb.de

Gottesdienst 14täglich 10 Uhr

Konten der Kirchengemeinde Roth

Sparkasse Mittelfranken Süd

BIC BYLADEM1SRS:

Spendenkonto Roth

IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02

Kirchgeldkonto Roth

IBAN DE73 7645 0000 0430 0041 01

Evang.-Luth. Pfarramt Pfaffenhofen

Kirchplatz 3

Mi und Fr 10–12 Uhr, Tel. 97141-0

pfarramt.pfaffenhofen.roth@elkb.de

www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de

Pfarrer

Eberhard Hadem (aktuell im Kran-

kenstand) Tel. 9714-15

eberhard.hadem@elkb.de

Sekretariat

Viktoria Brenner

Tel. 9714-14 viktoria.brenner@elkb.de

Friedhofsverwaltung

Uschi Hafner Tel. 61508

ursula.hafner@elkb.de

Kirchenvorstand Pfaffenhofen

Vertrauensleute: Noch zu wählen

Ottlikenkirche

Heidenbergstr. 15 (barrierefreier Zugang)

täglich geöffnet 8 – 17 Uhr,

Gottesdienst 14täglich um 10 Uhr

Familiengottesdienste um 10.30 Uhr

Mesnerin Ottlikenkirche

Ruth Burmann Tel. 0175 4432745

ruth.burmann@elkb.de

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Walter Köpplinger

Tel. 70777

Posaunenchor und Jungbläser

Jürgen Klinnert Tel. 0152 09813617

j.klinnert@gmx.de

Projektchor Unisono

Walter Köpplinger Tel. 70777

Gemeindehaus

Heidenbergstr. 10

bei Veranstaltungen geöffnet

Asylhelferkreis

Gerd Weikermann Tel. 2937

Besuchsdienst

Johanna Vogel Tel. 892186

Eltern-Kind-Gruppe

Katharina Goltz Tel. 0162 8580717

Gänzeblümchen Frauentreff

Ute Schwab Tel. 70408

Jungchar Rita Dornisch 0160 95779930

Kindergottesdienst

Johanna Raman Tel. 0176 31029235

Ökumenisches Bibelgespräch

(siehe Gemeindehaus Roth Seite 18)

Senioren Eberhard Hadem

(aktuell im Krankenstand)

Kindergarten „Der gute Hirte“

Gustav-Adolf-Str. 1

Leitung: Dagmar Tunkel Tel. 62632

kita.dergutehirtepfaffenhofen@elkb.de

Informationen über den Kindergarten

stehen auf der Homepage der

Kirchengemeinde oder auf

www.kindergarten-pfaffenhofen.de

Konten der Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Sparkasse Mittelfranken Süd

BIC BYLADEM1SRS:

Spendenkonto Pfaffenhofen

IBAN DE32 7645 0000 0221 0624 74

Kirchgeldkonto Pfaffenhofen

IBAN DE65 7645 0000 0430 2600 34

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden

Roth & Pfaffenhofen mit Pruppach

V.i.S.d.P.: Werner Konnerth

Redaktionsteam mit Lektorat

Anja Friedl-Muschweck,

Stefanie Graff, Eberhard Hadem (aktuell

im Krankenstand), Werner Konnerth,

Jörg Ohlson, Brigitte Reinard

Anschrift der Redaktion

Kirchplatz 3, 91154 Roth,

gemeindebrief.roth@elkb.de

Layout

Birgit Schwintek

Druck

Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen

5.000 Exemplare, erscheint 4 mal jährlich

www.evangelische-kirche-roth.org



Redaktionsschluss:

Spätestens Freitag, 24. Januar 2025

Erscheinungstermin der nächsten

Ausgabe: Freitag, 28. Februar 2025

Prüft

Alles

und behaltet das

Gute

(1. Thessalonicher 5,21)